

Georg büxt aus

Die Geschichte von einem guten Hirten, einem Schaf
auf Abwegen und einer bedingungslosen Liebe



Hannah E. Harrison

Fräncke

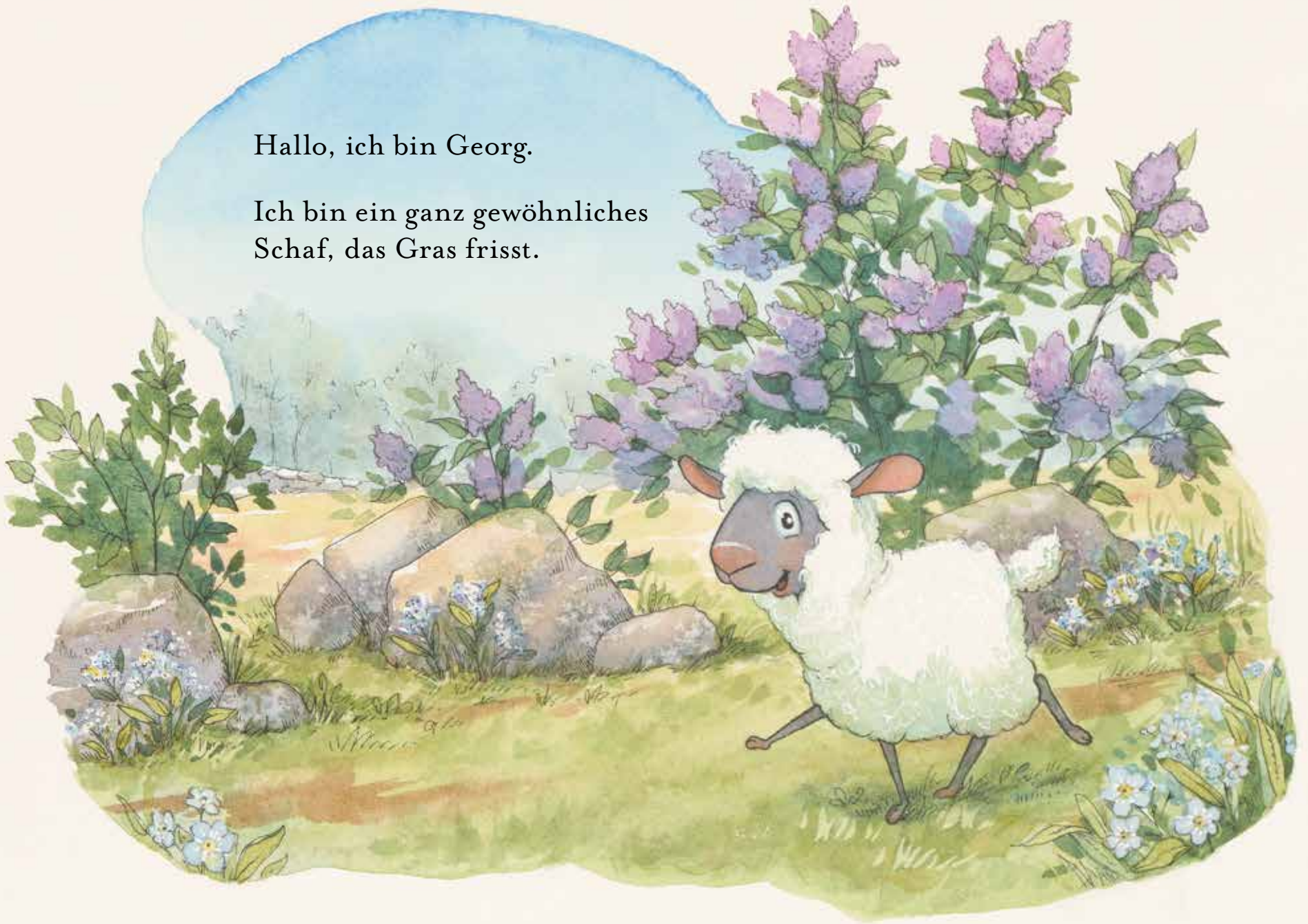
Wir alle irrten umher wie Schafe, die sich verlaufen haben ...

— JESAJA 53,6



Hallo, ich bin Georg.

Ich bin ein ganz gewöhnliches
Schaf, das Gras frisst.





Ich unterscheide mich wirklich
nicht groß von all den anderen
Schafen in der Herde.

Wir haben alle ziemlich wuscheliges Fell.



Wir haben alle einen sehr schlechten
Orientierungssinn.



Vor allem Marie.

Und wir können uns alle
überhaupt nicht verteidigen.



— Määäh?

Wir können
weder knurren
noch brüllen.



Statt scharfer
Krallen haben wir
kleine feine Hufe.

Nicht gerade
Furcht
einflößend



Wir haben
im Oberkiefer
nicht einmal
Schneidezähne!

Da ist
nichts!

Unsere Lieblingsbeschäftigung ist es,
dicht aneinandergedrängt aufgeregt
herumzurennen.

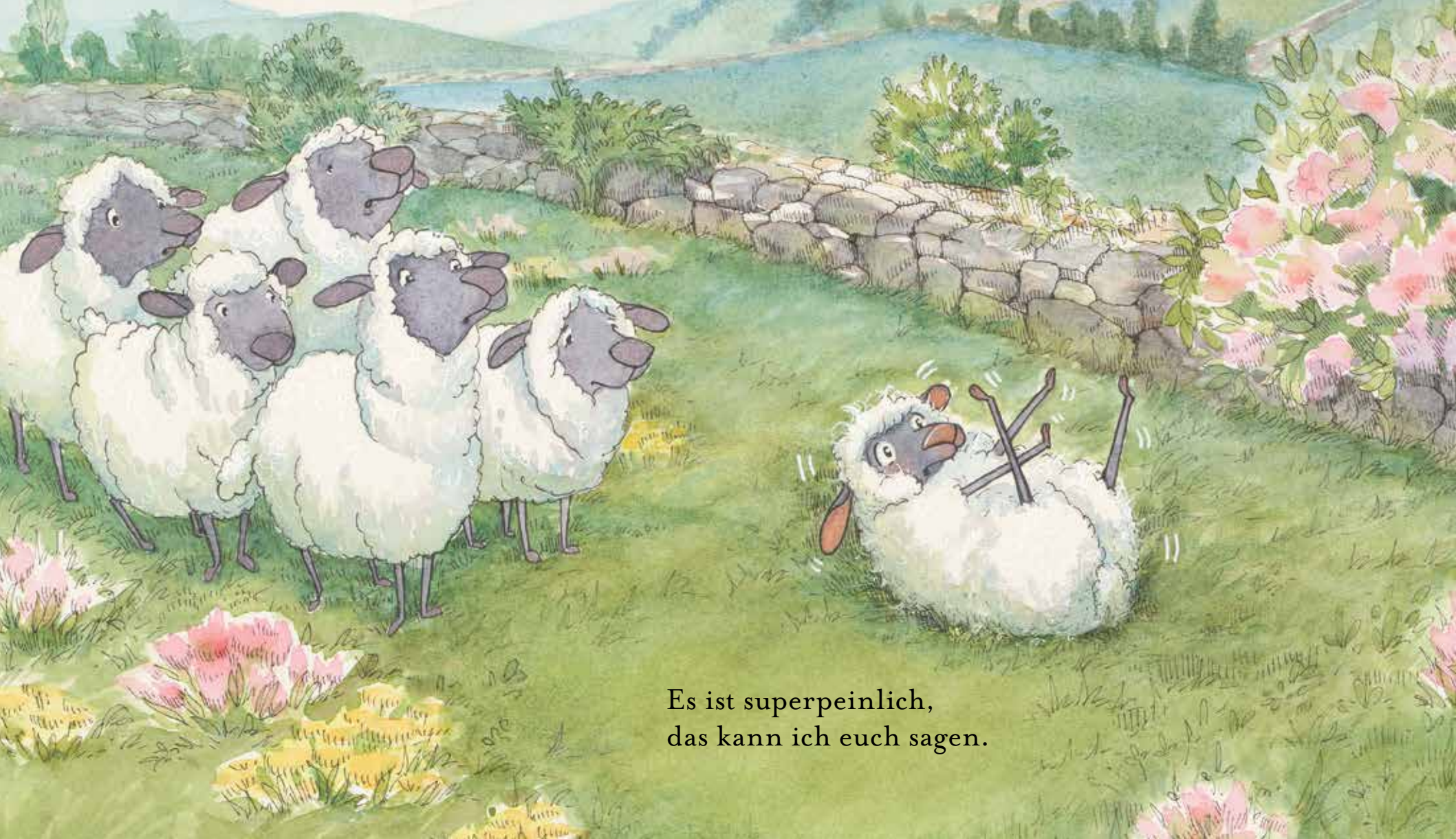
Biene!

Wildes
Eichhörnchen!

Rauschendes
Wasser!!!



Aber jetzt kommt das Beste – wenn wir auf den Rücken fallen, können wir nicht einmal allein wieder aufstehen! Wir können nur hilflos daliegen und mit unseren dünnen Beinen in der Luft herumstrampeln.



Es ist superpeinlich,
das kann ich euch sagen.



Deshalb brauchen wir einen Hirten.